



## Michael Skuppin feiert in der Aulendorfer Spielerei 20-jähriges Jubiläum

AULENDORF (sz) - Der Bad Saulgauer Michael Skuppin ist in der Region kein Unbekannter: In seiner Heimatstadt führt er als Stadtbard Gäste, in Pfullendorf ist er der Räuber Grandscharle, in Überlingen der Kurgast Friedrich Fildermeier, und im Raum Messkirch trifft man ihn als Spielmann und Wandermönch aus dem 9. Jahrhundert an, der einen Einblick in die damalige Zeit vermittelt. Zudem sei Skuppin seit 1997 als ober-schwäbischer Liedermacher unterwegs, der laut

Pressemitteilung in oft witzigen, manchmal auch nachdenklichen Liedern das Wesen seiner ober-schwäbischen Heimat und seiner Mitmenschen ergründe. Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum als Liedermacher gibt er am Freitag, 24. November, unter dem Titel „Auf dem Weag“ einen Überblick über sein Schaffen als Liedermacher in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Als Ort hat er sich dabei die „Spielerei“ in der Aulendorfer Schlossbrauerei gewählt, denn: „A Gläse

Bier“ und ein paar „Schwäbische Seela“ gehören zu so einem Programm dazu“, sagt er. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Im Vorfeld und in der Pause werden mit Anna und Fiona zwei junge Nachwuchstalente aus dem Bereich Songwriting die Gäste unterhalten. Karten gibt es für 14 Euro an der Abendkasse oder für 12 Euro im Vorverkauf unter Telefon 07525 / 921350 oder im Wirtshaus „Schalander“ bei der Schlossbrauerei. FOTO: PRIVAT

## Parkstraße: Kaufvertrag ist unterschrieben

Erster Bauabschnitt soll 58 Wohnungen im Gebiet „Wohnen am Stadtpark“ bringen

Von Paulina Stumm

AULENDORF - Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Aulendorf und der Wohnbaufirma Brutschin über das neue Wohngebiet in der Parkstraße ist seit 30. Oktober unterschrieben. Das teilt Bürgermeister Matthias Burth auf Anfrage der „Schwäbischen Zeitung“ mit. Dabei hatte der Gemeinderat dem Kaufvertragsentwurf bereits im Frühjahr zugestimmt. Ob der anvisierte Baustart im Frühjahr gehalten werden kann, ist fraglich. Am kommenden Samstag wird Brutschin nun einen Infotag bei der Volksbank in Aulendorf für mögliche künftige Wohnungsbesitzer abhalten. Dort steht auch ein Modell, das zeigt, wie das „Wohnen am Stadtpark“ in etwa aussehen wird.

Es habe noch baurechtliche Dinge, etwa ein neuerliches Gutachten zum Untergrund des ehemaligen Klinikgeländes, zu klären gegeben, begründet Geschäftsführer Bernd Brutschin die Verzögerungen beim Vertragsabschluss. In Sachen Baustart will die Firma nichts überstürzen. „Da lassen wir uns in der Planungsphase lieber ein Vierteljahr mehr Zeit und fragen die Leute, was sie wirklich wollen“, so Brutschin. Dafür will die Firma nun etwa am kommenden Samstag, 25. November, zwischen 11 und 15 Uhr in der Volksbank mit Interessenten für die ge-



Das Modell zeigt, wie „Wohnen am Stadtpark“ in Aulendorf aussehen könnte. Gebaut werden sollen ab dem kommenden Jahr zunächst die beiden größeren Gebäude. FOTO: ARCHIV/PAULINA STUMM

planten Wohnungen sprechen und deren genaue Wünsche, etwa zu Wohnungsgrößen und Zimmeranzahl, erfahren, bevor sie die vorliegende Vorplanung ausbaut. Brutschin rechnet damit, ein entsprechendes Baugesuch im kommenden Januar oder Februar einzureichen.

### Wohnblöcke mit 90 Wohnungen

„Wohnen am Stadtpark“ hat indes eine lange Vorgeschichte. Bereits 2006 lobte die Stadt einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Quartier aus, den das Architekturbüro TM Ar-

chitekten aus Berlin mit einem Entwurf von vier zwei- bis viergeschossigen Gebäuden gewann. Im später aufgestellten Bebauungsplan sind nun tatsächlich vier abgewinkelte, zwei- bis viergeschossige Wohnblöcke mit insgesamt rund 90 Wohnungen auf 7700 Quadratmetern Wohnfläche vorgesehen. Die Tiefgarage mit rund 160 Stellplätzen wird eine Zu- und Ausfahrt im Norden der Anlage haben. Die Wohnhöfe sollen Sitzgelegenheiten und Spielflächen einhalten. Jede Wohnung erhält Fahrradabstellplätze. Die Firma Brutschin, die sich gegen zwei weite-

re Investoren durchsetzte, will in zwei Bauabschnitten bauen. Im ersten Schritt sollen 58 Wohnungen in den beiden am nächsten zur Schussentalklinik gelegenen Gebäuden entstehen. Ob sich der bislang im Raum stehende Verkaufspreis von im Schnitt 3300 bis 3400 Euro pro Quadratmeter halten lässt, werde sich zeigen, sagt Brutschin und verweist auf generell steigende Baupreise.

Über mangelndes Interesse potenzieller Wohnungskäufer will Brutschin indes nicht klagen - trotz reger Wohnungsbautätigkeit in Aulendorf (SZ berichtet „In Aulendorf stehen mehrere Wohnbauprojekte an“). Es hätte bereits mehr als 100 Leute angefragt, das sei „normal“ für ein solch großes und auf Qualität bedachtes Projekt.

### Vorbehalte gegen seniorengerechtes Wohnen

Eine Idee für „Wohnen am Stadtpark“ war einst auch seniorengerechtes Wohnen. „Wir können jede Wohnung seniorengerecht machen“, erklärt Brutschin, „aber die Frage ist, ob jeder das will.“ Bezüglich Plänen, die über die Barrierefreiheit hinausgehen, habe es Gespräche mit der St. Elisabeth-Stiftung über mögliche Betreuungsangebote in der Wohnanlage gegeben. Aber auch dabei müsse man unter Berücksichtigung der Wünsche der Interessenten „schauen, wie es zusammenpasst“.

## Bahnhofsklo soll 2018 kommen

Stadt Aulendorf plant derzeit mit einer Edelstahlkabine - Vorarbeiten im Rahmen der Poststraßensanierung

AULENDORF (pau) - Die fehlende Bahnhofstoilette ist seit Jahren ein Dauerthema in Aulendorf. Bereits 2008 hatte sich die Bahn bereit erklärt, der Stadt Aulendorf den Einbau und das Betreiben einer öffentlichen, behindertengerechten WC-Anlage am Bahnhof zu gestatten - an den Bau- und laufenden Kosten beteiligen wollte sie sich aber nicht. Im Zuge der Sanierung der Poststraße und des Umbaus des Busbahnhofs bereitet die Stadt sich nun darauf vor, im kommenden Jahr eine Bahnhofstoilette zu installieren.

Entstehen soll das „Stille Örtchen“ im letzten kleinen Nebengebäude in Richtung Einkaufsmarkt. Im Zuge der Poststraßensanierung werden entsprechende Versorgungsleitungen dorthin verlegt. Die Stadt ist im Gespräch mit einem Fachhersteller, der eine fertige Edelstahl-Toilettenkabine anbietet, die in das Gebäude passen würde. Das Ge-

bäude selbst auszubauen und ein herkömmliches WC und Waschbecken einzubauen, ist dabei bislang keine Option. Es gebe Bedenken, dass diese Variante zu schwer zu reinigen und zu desinfizieren sei, teilt Günther Blaser, stellvertretender Bauamtsleiter, auf Nachfrage der „Schwäbischen Zeitung“ mit.



Im kommenden Jahr soll es am Aulendorfer Bahnhof eine öffentliche Toilette geben. FOTO: GUNNAR FLOTOW

Die Edelstahlkabine indes sei selbstreinigend und vandalismussicher. Sie enthält ein behindertengerechtes WC, ein Waschbecken und eine Wickelablage. Vom Format her würde, so Blaser, das Standardmodul gut in das Gebäude passen. Für die Technik müsste ein Bereich eingebaut werden. Derzeit ermittelt die

Stadt die Kosten samt Nebenkosten durch nötige Bauarbeiten. Das Gebäude sei von der Substanz her geeignet, man müsse es eben an einigen Stellen reparieren. Blaser spricht etwa von Putz, der ausgetauscht werden müsse, einer neuen Dachrinne und Malerarbeiten. Voraussichtlich in den Wintermonaten werde das Projekt im Ausschuss für Umwelt und Technik vorgestellt.

Auch über etwaige, mit einer Zeitschaltuhr regelbare Öffnungszeiten, eine nötige Notrufeinrichtung und darüber, ob die Bahnhofstoilette kostenpflichtig sein wird, muss noch entschieden werden. Dass sich die Bahn an den Kosten für das Bahnhofsklo beteiligt, scheint indes weiter ausgeschlossen. Trotz wiederholter Nachfragen heiße es von dort stets, die Stadt könne das Gebäude nutzen, aber an Kosten und Unterhalt beteiligen wolle man sich nicht, so Blaser.

## Kurz berichtet

### Lichternacht mit langer Einkaufsnacht

AULENDORF (sz) - Auch in diesem Jahr möchten die Einzelhändler in Aulendorf die dunkle Jahreszeit stimmungsvoll einläuten und laden am Freitag, 24. November, ein zur Aulendorfer Lichternacht mit langem Einkaufsabend. Viele der Händler in der Stadt haben bis 22 Uhr geöffnet und bieten besondere Aktionen und winterliche Leckerbissen an.

### Adventsmärkte in Blönrried

BLÖNRRIED (sz) - Rund ums Feuerwehrhaus Blönrried findet am Samstag, 25. November, ein Adventsmärkte statt. Los geht es um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Ab 15.30 Uhr dürfen die Kinder den Weihnachtsbaum schmücken. Begleitet werden sie dabei durch ein kleines Ensemble der Musikkapelle Blönrried-Zollenreute. Um 17 Uhr singt der Sängerbund im Feuerwehrhaus.

### Adventsmarkt in der Erlebnisbrauerei

BAD SCHUSSENRIED (sz) - Liebevoll verzierte Stände mit vorwiegend traditioneller Handwerkskunst stehen am Samstag, 25. November, von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, 26. November, von 11 bis 17 Uhr im Mittelpunkt des Adventsmarkts in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei. Rund 40 Künstler zeigen hierbei ihre Fertigkeiten. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07583/40411 oder im Internet unter www.schussenrieder.de

### Kerzen ziehen und gießen im Naturschutzzentrum

WILHELMSDORF (sz) - Kinder ab sechs Jahren können am Samstag, 25. November, von 14 bis 16 Uhr im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf zusammen mit Schülern der Bienen-AG aus natürlichem Bienenwachs Kerzen gießen oder ganz individuelle Kerzen ziehen. Nach traditioneller Weise wird unter der fachkundigen Leitung von Frieder Guggolz echtes Bienenwachs zuerst geschmolzen, dann gezogen, bis eine geformte Bienenwachskerze entstanden ist. Mit vorgegebenen Formen können auch Kerzen gegossen werden. Die Teilnahme kostet fünf Euro samt Materialkosten. Anmeldung bis Freitag, 24. November, erforderlich unter der Telefonnummer 07503 / 739.

### Bullet-Journal-Treff in der Buchhandlung

AULENDORF (sz) - Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt die Buchhandlung Rieck zum Bullet-Journal-Treff ein. Das vom Amerikaner Ryder Carroll entwickelte Organisations- und Planungstool bringt Ordnung und Übersicht ins Leben aller, für die der Kalender immer etwas zu klein ist und für die, die ihrer chaotischen Zettelwirtschaft Herr werden möchten, so die Ankündigung. Die Veranstaltung findet am kommenden Samstag, 25. November, in der Buchhandlung Rieck statt. Beginn ist 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Anmeldung wegen erbeten, da das Platzangebot begrenzt ist.



## „Ming City Rockers“ in Aulendorf

AULENDORF (sz) - Die beiden Bands „Ming City Rockers“ und „Neat Mentals“ treten am Freitagabend, 24. November, ab 21 Uhr in der Aulendorfer Bar Irreal auf. „Neat Mentals“ aus Stuttgart spielen laut Pressemitteilung der Bar melodischen Punk-Rock. Die aus dem britischen Immingham stammenden „Ming City Rockers“ mischen Rock'n'Roll, 60s und Punk. Mit schnellen Songs, treibenden Riffs und bösen Lyrics will die Band für Punk-Rock'n'Roll-Explosionen sorgen. Dabei schwingt in ihrer Musik der Geist von „MC5“, „The Stooges“ und „Link Way“ mit. Der Eintritt kostet sieben Euro. FOTO: MING CITY ROCKERS



Mit den Schülern sprach der Politiker Raimund Haser (rechts) unter anderem über die aktuelle Weltpolitik. FOTO: STUDIENKOLLEG

## Zu Gast im Studienkolleg

Lebhaftes Fragerunde mit Raimund Haser

BLÖNRRIED (sz) - Im Rahmen der landesweiten Veranstaltung „Tag der freien Schulen“ hat der Unionspolitiker Raimund Haser als einer von vielen Landtagsabgeordneten eine Schule in freier Trägerschaft in Baden-Württemberg besucht. Am Freitag, 10. November, war er im Studienkolleg St. Johann in Blönrried zu Gast. Dabei stand er den Schülern der Jahrgangsstufe 1 und der zehnten Klassen Rede und Antwort.

Haser erzählte laut Pressemitteilung von seiner eigenen Schulzeit und wie er in die Politik gekommen ist. Die Schüler wollten wissen, was ihn dazu gebracht habe, der CDU bei-

zutreten. Der Landtagsabgeordnete habe es mit seinem christlichen Weltbild erklärt, heißt es.

Zudem hat er zu aktuellen bildungspolitischen Themen Stellung bezogen. So lobte der Abgeordnete die neueste Reform der gymnasialen Oberstufe, weil sie mehr Tiefe, mehr Motivation für Schüler und Lehrer und mehr Leistungsfähigkeit begünstige. Der offene Umgang mit den Schülern führte zu einer lebhaften Fragerunde: Themen der Weltpolitik wurden gemeinsam angerissen sowie aktuell diskutierte Aspekte der Gender-Debatte und die Frage, ob er Angela Merkel persönlich kenne.